

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1933-09-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 5. 9. 33

Meine liebe Emma.

Ich erfahre durch deinen Gross
vater heute früh, dass du gut in Paris
angekommen bist und wünsche dir
von Herzen Glück bei allem, was du
unternimmst. Schreib mir bald,
wie es weitergeht, meine besten
Wünsche begleiten dich und es ist
bisher Aussicht, dass ich im Herbst
nach Paris kommen werde. Da
ich auf jeden Fall im Oktober,
meinen Vortrag wegen, in Zürich sein
werde, schreibe ich dir noch über
Rose Marias Aussichten und höre sie

am besten reist. Leb wohl duweil
und erzähle mir bald, wie es dir
dort ergeht.

Dein

W. B.